

Kingston
Kingston,
Jamaica,
Kent

26th Aug '38,

Miss Jan Adele

Kirjällesi on
eine neue Zusammen-
stellung aller Personal Daten
gelixus schicken? Also
gerade Studienangew.
Gymnasium (Lalein?
Matur?), Universität d. d. d.
Gemeindedienst; soda m.
Heint, Kurd (Daten);
religiöses Gutverden alle,

möglichst gute Bilder).
mir leid Sie wegen
meiner Bemühungen
aber ich würde
derartige Ergänzung
Lebenslaufdaten -
eute versucht. An
sich ist das mir

ist mir gefallt, über
Tinjinnu wenigstens
ich zu sprechen.

hoffe das Sie bald
von mir oder von
mir hören werden.

Sehr herzlich
Ihr stets ergebener
Kapota

Keignow
Keignow
Seewerk
Kant

10th Oct '31

Dear Frau Adele,

Strom, beide Mäße
sind angekommen, und
sind gemittelt worden.
Aber, was Sie ansetzen, ist
bereits geschehen.

Die dänische Art,
Nur ist ja einfach,
genau, bis haben Sie
entsprechend gemacht,
und weitergeleitet!
Aber, was Sie ansetzen, ist
Nur halten! Sie
sollen stets ersehen, K. V. K.

9. 11. 38.

Mein lieber Vater,

Wiederum schreibe ich Ihnen in der Abwesenheit
meines Mamas. Ich möchte Ihnen nur sagen,
dass ich schon den Brief gelesen habe den ein
Bekannter von uns von Mr. Nash, dem Newsteiner,
fürangemacht, bekommen hat, und erkläre ihm
folgendes: "I have just received your letter in which
you brought to my notice the case of a Dr. J. I.
I have taken particular note of what you have
said of him and will bear this in mind
at such time as his application comes to hand.

On inquiry I find that no application has yet been
received from Dr. J. but I understand that a prescribed
application form has been sent to him just
recently. Under the Immigration Restriction Amendment
Act 1920 it is necessary for this form to be
filled in. It has to be accompanied by certificate
of health and character and photographs are also
required. On receipt of the application advice is
sent as to whether or not the desired permit
can be granted. That covers the machinery-side

of the application. When it does come to hand
I can assure you that every consideration shall
be given to it. A large number of permits
has already been granted during the current
year to refugees, and I am hoping that it
may be possible to make a decision in
Dr. S.'s case which will assist him to
start a "new life." You will appreciate, of
course that I am unable to make any
definite promise because other applications
must also be considered." No. 4. is dis-
flike Herr, a us dem auch Karte P. other wagen
f. fersprechen hat. Ich glaube Sie werden den
Permitte bald in Händen haben.

With best wishes
Yours truly
H. B.

Frank & Co. der
H. H. G. 130 et
auf beschriftet
Kant

"Kingsview,"

Kingsdown,

Severnales,

Kent

17. 5. 39.

Meine liebe Adele,

her danken von gansen Herzen
für die empfindliche Nachsicht über
die Lese in N. 8 und über
Poffen Kataloge. Es ist ja
unmöglich westlich solche Anhalt-
punkte zu haben, wir glauben die
sollt auch in allem u. jeden daan hatten.

Ich brauche dich gar nicht
zu sagen, wie sehr wir da auf
brennen, Felix endlich unter
wegs zu unsen, Jede Kunde,
die man anders wo als in
N. 8 bringt, ist soviel verlorene
Zeit, denn man soviel verlässt

wenn die Akklimatisierung
permanente wird, die lokale
Anwesenheit, auf die alle
Zusammenhänge.

Ich habe einen mehr als
lieben in einem Brief von Ihnen
Bride an Australien. Ist das
ein prächtiger Rest!

Ich glaube, dass wir
uns nachher bei einem der besten
Vorstellung in den Alltagsleben
kosten zu machen, diesen Lie
täglich begreifen.

Sie wissen, dass
für alle unvorstellbar auf der Welt
steht und dass wir hier täglich
an Sie denken wird an Ihre schönen
Aufgaben.

Danke kann Sie mir bald
wieder kommen zu kommen
und hoffen sehr, dies mal gute!
Sie Sie auf ein solches
in Ihrer eigenen
Liebe

21/5/1939
P.S. Artikel um 30
nach England, verlost mit
wenn Sie in die
minut

An Frau Adèle Schaffer (Frau von Felix Schaffer)

[die von Wien nach Neuseeland emigrierten]

Keepsnew
Keepsdown
Severewak

Kent

20. X. '38.

Liebe Frau Adèle,

vielen vielen Dank für
Ihren ausführlichen und sehr
notwendigen Brief über die
Lage. Sie entspricht zwar in
jedem Hinsicht unseren Vor-
stellungen, aber es war nur
muss nicht so ein Einzelnes
kennen zu lernen.

Am schwersten ist es
natürlich für Sie zu da der
Wunsch und die Stetigkeit
und die langatmige Unstän-
dlichkeit als die unverein-
barsten Abstraktionen nicht
einzuhalten, die heute da

bene für ein quindige System
 witten. Namentlich die in
 Russland einzusetzen Faktoren
 waren von anfang an mit
 den maßgebenden Stellen in
 Kontakt. Bevor ich bestimmte
 Rahmlage gebe, möchte es erst
 klar machen, dass mir sehr
 wenige Listen ~~von~~ in NS
 Juglanan wurden und dass
 ich vor einigen Monaten von Prof.
 Kall aus Wirtsburg erfuhr,
 dass die Unterbringung (Posten)
 ev. Leute viel leichter war, als
 die Neubefragung der Vermittl.
 In Istanbul wird, in ganzen
 n. jenen, die Lage ganz anders
 sein. Dort werden voraussichtlich
 viele Tausende Juglanan werden
 (gegen einige Dutzend in NS)
 eingesetzt ist die Arbeitsbe-
 reitung eine Frage ganz
 anderer Ordnung. Auch hätte
 man an so einer Stelle ~~keine~~ feste
 Verbindungen zur Regierung

(Erkenntnis)

3.

die sowohl lokal durch M.K.T. wie
von hier im Wege von J. B. C's
durch mich ständig abhandelt
werden. Entbeidend aber ist dies:
NS ist sowohl politisch wie
sozial und auch wirtschaftlich in
einer Vorpostellung. Sie verleihen
natürlich wie Vorbehaltsvoll das
Chen Äußerungen zu nehmen
sind. Für den Einzelfall gelten
sie im Grunde überhaupt nicht.
Aber im Durchschnitt sind
auf lange Sicht bleiben es doch
wahr, dass NS der ungleich
sicherere Ort ist.

Man noch dies: In
NS nach Australien lässt es sich
leicht übersiedeln. In der un-
gekulten Richtung gibt aber
kaum. In was hier in ihrer
aber im Allgemeinen wird
die, sehen zu dürfen. Mit
einem Wort: Es ist noch
unverfest in NS, zu erst-
künden, ob man denn
später schließlich nicht in Australien
für dauernd

landen ist. Das umgekehrte,
 läßt sich gewiß nicht sagen.
 Desweiteren: Es ist hier
 völlig üblich, daß man sich nach
 allen Seiten aufeinander zu-
 wendet und dies erreicht
 jedem Selbstverständnis (ja
 sogar vernünftig). Da sämtliche
 Belüfteten nur den einen Zweck
 zum Handeln haben, nämlich
 Helfen zu wollen, sind sie
 unsonnen je mehr sie
 über das Besondere in der Welt
 sind und in lebendigen
 Kontakt mit dem Einzel-
 =fall sich fühlen. Deshalb
 ist es nicht bedenklich,
 die verschiedenen Aktionen
 gegenseitig am laufenden zu
 halten. Das man dies
 üblicherweise nicht tut,
 ist nur vernünftig, aber nur
sollte etwas unterlassen werden
 aus dergleichen Bedenken

2 was man sonst getan hätte,

5

(Kehle: Ich habe J.B.C. gegen C.G. anführen. Ge-
winnen, um ihn für die besten Eigenschaften und
zu rufen, in. nicht erwarten, dass sein Name
in (beweisen) bereits genannt wurde.)

Um komme ich zu meinen
Kabelägen:
Haupttrache: feste, klare &
Entscheidungen treffen und
folgerichtig an ihnen festhalten,
sich erheben den Anderen
das helfen meinem; das
soweit man helfen
praktisch unmöglich.
lieber falsch entscheiden ist
nachher korrigieren als
sich ändern oder zu laufen in
Schwebe halten. Das ist
vorbehaltlos richtig - von
mir aus gesehen. Denn wir
sagt uns bestimmte
Absichten können sein.
Erfolg gefühlt werden; un-
bestimmte bringen hier
alles zum Stillen.

6/

Aus diesem Grunde rate ich
ohne Feitverheit und Vorbehalte
nach Christchurch zu übersiedeln,
Sobald dies möglich ist und
alle Auslagen dafür so gering zu
treffen. Sobald ich das weiß,
kann ich wie befrühen tun,
doch für Aufenthalt vor
bereiten was Zeit braucht, aber
für Land an Ort u Stelle ~~ein~~ recht
wichtig werden kann.

Noch etwas: In England u.
N. S. gelten für ~~andere~~ ^{Vor-}
stellungen in Ausdehnung
als wie bei uns. Ist einer
einmal psychisch so schlecht
dies eben in der Voraussetzung,
dass er in dem Lande ^{ein} leben,
unterhalt finden werde. (des-
halb wird er ja so schwer
zügeln). Wie weit dies auch
für Australien gilt (das mehr
amerikanische Einwirkung
hat) möchte ich nicht mit
Sicherheit sagen (siehe oben).

7/

Auf Ihre eigenen Mittel (so
 wenig ich Besitz auch sei, ja gerade
 aussergelegt für die zukünftige
 Motilität) zählt das empfangende
 Land nicht. ~~Der Fiskus~~ Im
 Prinzip kommt Ihr als
 mittellose an. Ihre eigenen
 Mittel können bei einem F. B.
 nach Ausbaken helfen (wenn's
 sein muß). Deshalb sind
 diese Mittel so wertvoll. Aber
 natürlich and weise muß
 Ihr Euch darauf verlassen, daß
 Ihr in N. S. einen Posten
 bekommt und bisdahin
 über Wasser gehalten werdet. Das
 als alpenländische Richtschnur.
 Ob das gleiche auch für Restthalien
 gilt, kann ich nicht
 sagen.

Ich befreie sehr wohl,
 daß andere Faktoren mit -

spielen z. B. die Thier Mutter,
 des Neissammensens der Danks
 Familie wird andre. Danks
 maße ist ein natürlich kein
 Urteil zu. Ich möchte aber
 dir sagen: Ich müßt auf
 natürlich ~~frei~~ und selbstständig
 entscheiden. Ob Ich meinen
 Rat befolget oder nicht, macht
 mir selbstverständlich nicht das
 geringste aus. Sobald ich
 weiß daß Ich ein z. B.
 in Instanzen erledigen
 hab^t so werde ich alles
 verantworten, daß Ich das
 erfolgreich zustande bringe.
 Haupttraue: Tese, frühe Ent-
 scheidungen, ^{mit} ~~in~~ der
 Schwere laden. Sehr viel
 läßt sich machen, sobald
 man ein Zeit zur Verfügung
 hat.

Da müßte bei beide sind das bei John wohl
hergehoert und wir sind bei so

aber auch in den als John heute
müßte ist.

Es meint mir gar nicht so
völlig ausgeschlossen, daß Felix
in Neuseeland als National-
ökonom mitkommt. J.B.
Candiffe hat ich in diesem
Sinn empfohlen. Das wäre
natürlich wunderbar. Freilich
in die vor Zukunftsmusik.
Aber gerade in der Gegenwart
sollte man mir versichern
daß es ja wohl auch
weiter gehen wird und daß
das Leben ja erst dann
richtig anfängt. Ich bin
noch überzeugt daß die
weitere mit Glück in
Arbeit und Eures gegensei-
tigen Treuen hingebung.
Seit uns frohen Mühes,
wir hier draussen bleiben
unerwünscht am Werk.